

Tibetan Pulsing –

**eine ganzheitliche Heilmethode,
für Körper, Geist und Seele**



Was ist Tibetan Pulsing Healing (Kurz: TPH)?

TPH ist eine außerordentlich genussvolle, harmonisierende und wirkungsvolle Druckpunkt-Massage, die an den Knochenstrukturen des Körpers arbeitet und darüber die Nervenbahnen erreicht.

Worin genau liegt der Unterschied zu anderen Heilmethoden?

TPH unterscheidet sich von anderen Methoden in seiner Vielschichtigkeit und Komplexität. TPH arbeitet körperlich am Nervensystem und geistig-emotional an Glaubenssätzen und Verhaltensweisen.

Ein Beispiel: Jemand hat allergischen Schnupfen, obwohl weder Pollen noch Katzenhaare die Auslöser sein können. Es gibt jedoch einen Zusammenhang mit dem HARA, der handelnden Kraft in uns. Es ist ein Zuviel an nach außen gerichteter Aktivität und ein Zuwenig an nach Innen gerichteter Bewegung, eine Disbalance im HARA vorhanden. Ich habe erlebt, dass in einer HARA Sitzung die laufende Nase von einem auf den anderen Moment stoppte.

Außergewöhnlich bei der Arbeit mit TPH ist der Einsatz des Therapeuten: Während einer Sitzung arbeite ich mit meinen Händen, meinen Füßen und manchmal mit dem ganzen Körper, um die Energie von Bioelektrizität in Schwung zu bringen.

Wie bringen Sie diese Energie der Bioelektrizität in Bewegung?

Ich positioniere im Fall einer HARA Sitzung einen Fuß unter das Steißbein und einen Fuß auf den Bauch des Klienten und übe sanften Druck aus. Wir nennen das „Pulsieren“. Meine Hände positioniere ich beidseitig auf die Fußknöchel. Über diese vier Kontaktstellen wird ein bioelektrischer Kreislauf hergestellt, Energie beginnt zu fließen. Unser Nervensystem funktioniert wie ein großer elektrischer Stromkreislauf. Haben wir die richtigen Kontakte geknüpft, geht die Lampe an! Das ist ein wirklich guter Vergleich: Durch das Pulsieren der Kontaktstellen beginnt vermehrt Energie zu fließen, fehlgeleitete Kontakte lösen sich auf und das innere Licht geht an! Es geht darum, das Feuer jeder Zelle zu entfachen und brachliegende, tote Bereiche unserer Körperstrukturen zu beleben.

Was ist so wichtig an zusätzlicher Energie?

Wir bestehen aus Lebenskraft, jede unserer Zellen besteht aus Teilchen und pulsierender, schwingender Energie. Jede Zelle ist einer ständigen Erneuerung unterworfen. Je nachdem, was wir glauben und wie wir unsere Lebensenergie einsetzen, ist das Ergebnis. Ein Minimum an gelebter Energie sowie ein Minimum an guter Nahrung, guter Luft und ausgleichender Lebensweise schafft ein Minimum an Gesundheit.

TPH hat zum Ziel, das Maximum zu leben. Durch die Verbindung aller Bioelektrizitäten wird das Nervensystem, das wie eine übergeordnete Schaltstelle in unserem Körper wirkt, in Balance gebracht.

TPH unterteilt in eine mentale, emotionale und eine körperliche Ebene. Die Verbindung dieser vier Ebenen ergibt eine harmonische Strömung, die eine vierte Ebene einleitet. Diese vierte Dimension wird auch „Einheit“ genannt. Es ist der innere Ort, wo das Licht angeht.

Der Ursprung von TPH.

Wer hat es erfunden und wieso?

Das hat ein Amerikaner herausgefunden, den ich in den 90er Jahren in Indien kennen gelernt habe. James R. Murley (Shantam Dheeraj) sah sich durch seine Bauchspei-

cheldrüsen-Erkrankung gezwungen, eine Heilmethode zu finden, die ihm eine Chance auf Weiterleben ermöglichte. Die Ärzte sahen diese Chance nicht. Kraft seines Willens und seines Erforschergeistes hat er die ersten Heilerfolge an sich selbst erlebt. Er hat sich monatelang zurückgezogen, seine Lebensweise um 180 Grad verändert und experimentiert. So hat er entdeckt, dass Schmerzen durch anhaltenden Druck massiert und durch das Tönen der schmerzenden Stellen gelindert werden können. Das war der Beginn von TPH.

Da er immer schon an tibetischen Heilweisen und Weisheitslehrern interessiert war, hat er beim Zusammentreffen mit namhaften Vertretern tibetischer und chinesischer Lehrer wie Kalu Rinpoche und Ni Hua-Ching die Bestätigung erhalten, dass seine Entdeckung mit einer uralten klösterlichen Geheimlehre übereinstimmt. Sie können sich vorstellen, was das in ihm auslöste! Gesundet und den Mysterien eines solchen Systems auf der Spur, hat er in jahrelanger unermüdlicher Erforschung und Arbeit das komplexe System von TPH weiterentwickelt, von dem wir heute profitieren. Ich war in der glücklichen Lage, an diesem Prozess teilhaben zu können.

Woran erkenne ich als Laie, ob eines meiner Organe und wenn ja, welches blockiert ist?

Dazu müssen Sie nicht erst auf eine Diagnose vom Arzt oder auf Schmerzen warten. TPH arbeitet anhand einer Augendiagnose. Die Iris ist in 24 Bereiche unterteilt, die jeweils einem Organ zugeordnet sind und wie Strahlen von der Pupille zum äußeren Rand der Iris reichen. Jeder einzelne Strahl ist nochmals in die 4 Ebenen unterteilt, die kreisförmig um die Pupille angeordnet sind. Die 4 Ebenen haben wir schon angesprochen: die mentale, emotionale und körperliche sowie die Einheits-Ebene. Blockierungen in einem oder mehreren Organen sieht man als Schatten, Flecken oder Markierungen, die auf frühe oder spätere Schocks und Traumata hinweisen. Man kann allerdings auch sehen, mit welchem Potential ein Mensch ausgestattet ist.

Für wen wäre TPH dann eine gute Methode?

TPH ist für jeden geeignet, der offen ist. Für jeden, der seine Vitalität stärken und seine Energie anheben möchte. Es unterstützt ein größeres Wohlbefinden und schärft die Wahrnehmung der Energieströme im Körper. Es ist für Menschen, denen daran liegt, sich selbst zu erforschen. Es ist eine Transformations- und eine Heil-Arbeit.

Meist ist es ja so, dass ein tief verankerter Glaubenssatz im Verstand des Menschen ein Symptom im Körper erst bewirkt, ohne dass sich der Mensch darüber im Klaren ist. Erst ist es einmal ein Gedanke, auf den ein Gefühl folgt, was den Menschen leiden macht. Z.B. der Glaubenssatz: „Ich bin es nicht wert auf dieser Welt zu sein.“ Die Geschichte entsteht mit dem Gedanken: „Ich bin es nicht wert“, hervorgerufen durch Situationen von Vernachlässigung, Ablehnung oder dem Übernehmen elterlicher Gedankenstrukturen. Das Gefühl von Wertlosigkeit zieht sich durch die Phasen des Lebens und Lernens. Immer wieder steht dieser Glaubenssatz zwischen dem Menschen und seiner Umwelt. Es ist nicht möglich, sein volles Potential zu leben, solange dieser Gedanke und das, was er verursacht, nicht in seiner ganzen Dimension erkannt wird. TPH löst die Verknotung leidvoller Gedanken, Gefühle und körperlicher Beschwerden, die sich mit dem genannten Glaubenssatz in der Blase festgesetzt haben.

Was ist mit typischen Beschwerden, wie sie bei der Regelblutung auftreten? Sind das Symptome, die TPH heilen kann?

Auf jeden Fall. Aufgrund meiner Praxiserfahrung kann ich von sehr guten Erfolgen bei so genannten Frauenleiden berichten. Innerhalb der letzten 15 Jahre konnte ich vielen Frauen bei der Auflösung ihrer Schmerzen helfen. Anstehende Operationen sowie hormonelle Therapien konnten vermieden werden.

Haben Sie in Ihrer langjährigen Praxis auch schon Fälle erlebt, in denen TPH beim Patienten nicht zum Erfolg führte?

Wichtig ist hier nochmals zu erwähnen, dass der Körper nur heilen kann, wenn auch die Seele bereit ist, zu heilen. Wir wissen nicht, was Heilung für uns bedeutet. Es kann sein, dass alte seelische Lasten geklärt werden und der Körper dennoch krank bleibt. Oder der Körper topfit ist und die Seele ein brachliegendes Wüstenland. Heilung liegt nicht in der Macht des Therapeuten, Heilers oder dem Klienten. Wichtig in meinen Augen ist, dass ein Mensch inneren Frieden und innere Seligkeit erlangt, unabhängig von körperlichen Beschwerden und schlimmen Erkrankungen. Deswegen kann man nicht so einfach von Erfolg oder Misserfolg sprechen.

Wie viele Sitzungen braucht man, um Blockaden zu lösen?

Das werde ich öfters gefragt, vor allem wenn

ein Patient mit einer Behandlung beginnt. Es gibt keine pauschale Antwort. Die Erfahrung zeigt, dass man sich auf eine längere Zeit einlassen sollte. Die besten Erfahrungen habe ich mit einer Serie von 7 Einzelsitzungen zu einem Thema gemacht. Dann empfehle ich fortführende Arbeit in Offenen Abenden und Wochenendseminaren, um TPH auch von der aktiven Seite her kennen zu lernen.

Das heißt, man kann TPH sogar selber erlernen?

Ja, genau. In den Gruppenangeboten lernt man das „Geben“ recht schnell. Menschen, die sich zuerst auf eine Einzeltherapie eingelassen haben, empfinden den Austausch mit einem Partner oft als eine Bereicherung.

Man kann aber auch direkt in das Gruppengeschehen einsteigen, die Einzelarbeit ist keine Voraussetzung.

Das energetische Feld von Menschen in einer Gruppe, in der der heilende und verbindende Pulsschlag durch mehrere Menschen transportiert wird, macht spontane Heilungen und spirituelle Befreiung möglich.

Das macht mich neugierig. Wo und Wann kann ich TPH erlernen?

Ich beginne gerade in diesem Jahr mit einem



neuen Grundzyklus, den ich „Herzensfeuer“ nenne, der eine 3-jährige Ausbildung in TPH einleitet. Der Grundzyklus beinhaltet 6 Wochenenden in Abständen von zwei Monaten und einer Abschlusswoche. Das 1. Wochenende im Juni ist zum Kennenlernen, dann ist die verbindliche Teilnahme für ein Jahr erforderlich. „Herzensfeuer“ bedeutet, der Sehnsucht des Herzens zu folgen und das eigene innere Potential zu entfalten.

Das Interview mit Elvira Schneider, Heilpraktikerin, führte Cornelia Stemberger, freie Journalistin.

Weitere Informationen:

www.heilpraxis-schneider.de

JAHRESTRAINING „HERZENSFUEHER“
Grundzyklus einer 3jährigen Ausbildung in Tibetan Pulsing Healing mit Elvira Schneider und Team

1. **Wochenende** 20. - 22.06.2008 · Thema **Hara**
2. **Wochenende** 15. - 17.08.2008 · Thema **Hals**
3. **Wochenende** 10. - 12.10.2008 · Thema **Blase**
4. **Wochenende** 12. - 14.12.2008 · Thema **Fortpflanzungsorgane**
5. **Wochenende** 30.01. - 01.02.2009 · Thema **Dickdarm**
6. **Wochenende** 10. - 12.04.2009 · Thema **Nieren**
Abschlusswoche im Juni 2009

Veranstaltungsort: Praxisgemeinschaft Bismarckstr. 34 · 50674 Köln
Preis des gesamten Grundzyklus: 1.600,- Euro
Das 1. Wochenende kann separat gebucht werden. Preis: 180,- Euro
Jedes Wochenende beginnt Freitag um 19.00 Uhr und endet Sonntag um 17.00 Uhr

In diesem einjährigen Prozess arbeiten wir mit Tibetan Pulsing Healing körperlich am Nervensystem sowie geistig-emotional an essentiellen Lebensthemen und tiefen Schichten des Unterbewusstseins.

Herzensfeuer bedeutet, der Sehnsucht des Herzens zu folgen und das eigene innere Potential zu entfalten.



Weitere Infos und Anmeldung:
Elvira Schneider · Brüsseler Str. 31 · 50674 Köln · Tel: 0221 - 573 98 97
info@heilpraxis-schneider.de · www.heilpraxis-schneider.de